

J. N. 176. 926

Wien, 8/2. 909.

Hochverehrter, theurerer Freund!

Ich befinde mich in einer wirklich
unangenehmen Situation. -

Von Samstag auf Sonntag vermiedlich
ist die Aufführung Deiner Symphonie -
weil ich absolut keine Zeit
zum Probieren finde. Bitte selbst
zu beurtheilen. Donnerstag habe ich
mein Abonnementkonzert erst morgen
frühe ich an diesem Konzerte zu
probieren, Freitag Probe zu
einem am Abend stattfindenden



Sie wird mit Ihre kein u. nach ist er ein Juhetera
der Stiftung Ihres Werkes leicht best, wenn
die wahre meine Strenge best grüne
in Heute a. d. Wien kl. d. d. d. d. d. mit jetzte
Mutande bringen mit si besten Vorschlag. etc.
Mittwoch den 17. d. M. reise ich nach Rom. etc. 2/3.
in der Früh komme ich gerade mit er ist fröhlich
es ich ausser den zwei großen Konkurrenzen in
großen Munitionswesen - überhaupt zum

Bestenfalls Komplette in Samstag erst
all ich für Th. a. D. Wien probieren.
Da ich Donnerstag den 16. des Mittelses -
Komplet habe vor die Proica aufzu -
führt werden, muss ich auch in
Theater a. D. Wien am Sonntag
den 14. die Proica aufführen,
da ich doch eine Probe
unmüßig für genügend, für
Seine Symphonie, die mindestens
zwei große Proben allein
braucht - erachten kann.
Mein theuerer guter Freund -



Direktionen kommen werde, denn —

1.) wird Anfangs März mein Ballet
in Budapest aufgeführt bei den letzten
Proben muss ich ja sein 2.) im März muss
ich nach Bukarest, wo ich von dem letzten

Der Königin eingeladen, bei der Direktion

3.) Ende März ist die Tournee unseres

Orchesters. — Ich möchte über das
Alles sehr gerne mit dir ausführlich
sprechen u. kann dir mit sagen, dass
ich tief betrübt bin wegen dieser

mir so unangenehmen Situation, —
hätte mir bedacht wenn u. wo wir
nun eben könnten. Jeden Tag bin ich

jetzt zwischen 12-1 Uhr in meinem
Bureau wo du mich auf teleph. anrufen
kannst. Mit Handkuß an u. gnäd. Frau

Sein Malleibef